

Betriebsbesichtigung Mosterei Möhl in Arbon

Am Samstag, 27. Oktober fuhren zwei Autos von Bremgarten nach Arbon, genauer gesagt nach Stachen zur Mosterei Möhl. Dort stiess eine weitere Gruppe aus dem Rheintal dazu. Mit Theo und Sonja Gass verstärkt, konnte dann doch eine ansehnliche Gruppe von 12 Personen an der Führung durch die Mosterei teilnehmen. Frau Wehrli zeigte uns den Weg vom Apfel bis zum klaren Saft in der Flasche.

Auch wenn die Mühlen, Pressen, die Konzentratanlage und wie die Maschinen alle heissen, nicht liefen, war die Führung doch sehr lehrreich. Begonnen hat die ganze Firma Möhl mit einem Bauernhof, welcher nebenbei noch die Äpfel vermostete. 1895 kam dann das Gasthaus Rössli dazu. Durch neue Gesetzgebungen im letzten Jahrhundert hat sich die Familie Möhl voll und ganz auf das Mosten von Kernobst und Brennen von Kern- und Steinobst spezialisiert.

Der Betrieb wird bereits in der vierten Generation als Familienbetrieb geführt und wie uns Frau Wehrli erklärt hat, mit sehr viel Geschick. Mir hat Eindruck gemacht, dass 1/3 des Umsatzes für Erneuerungen, 1/3 für Werbung und der letzte Drittel für Löhne und Abgaben eingesetzt wird. Es arbeiten das ganze Jahr durch 60 Personen für Möhl, welche in der Zeit von September bis Ende Oktober keine Ferien beziehen können. In der „mostfreien“ Zeit werden Überstunden kompensiert und die riesigen Anlagen revidiert.

Die Mosterei Möhl ist die einzige Firma in der Schweiz, die ihren Saft in Eichenfässer gärt. Eindrücklich war der Keller mit den vielen riesigen (18'997 Liter) Eichenfässern. Die neusten wurden im Jahr 2010 von einer Firma aus Balgach SG geliefert. Bernadette brachten wir fast nicht aus dem Trockentrester-Lager. Sie genoss den trockenen Trester wie Haferflocken zum Frühstück, ehrlich gesagt, war sie nicht die einzige, die sich an den getrockneten Apfelresten gütlich tat.

Nach der Führung wurden wir zu einem Apéro eingeladen. An welchem wir die gesamte Palette von Saft ab Presse bis zu den gebrannten Wassern degustieren durften.

Wir bedanken uns bei der Firma Möhl die uns die Besichtigung der gesamten Produktion ermöglichte.

Bernadette, von unserer Seite ein ganz grosses Dankeschön für die Organisation dieses informativen Ausflugs.

Irene & Oskar